

Angebote für Kindergärten und Schulen

Anmeldung im VRM-Büro bis Dezember 2016

Raus aus dem Haus

ab 3 Jahren

Entdeckungsreise von Ingeborg von Zadow

„nur mal kurz gucken“

Das eigene sichere Zuhause verlassen? Lieber erstmal nur gucken. Vorsichtig wagen sie sich doch nach draußen, raus aus dem Haus. Sie machen die ersten neugierigen Schritte in die Welt. Dabei begegnen sie einer Kuh und einer Maus, sie erklimmen einen Berg und entdecken, dass es da draußen noch viel, viel mehr zu sehen gibt. Dann wird es auch schon Abend, und die beiden müssen wieder zurück, rein ins Haus.

Diese Geschichte erzählt mit einfachen und poetischen Bildern vom Verlauf eines einzigen Tages, vom Hinausgehen und vom wieder Heimkehren – kurz: vom Leben.

Ingeborg von Zadow schlägt in ihren sehr erfolgreichen Kinderstücken einen neuen Ton an, der sich in Musikalität, Rhythmus und Dialogmelodie ausdrückt. „Raus aus dem Haus“ ist ihr erstes Stück für die jüngsten Zuschauerinnen und Zuschauer.



Foto: LTT M. Siegmund

Mit freundlicher Unterstützung der
Kreissparkasse Reutlingen



Angebote für Kindergärten und Schulen

Anmeldung im VRM-Büro bis Dezember 2016

Pinocchio

von Carlo Collodi

Der arme Holzschnitzer Gepetto kann es nicht glauben: Das Holzstück, das er als Tischbein verwenden wollte, ist lebendig! Begeistert schnitzt er eine Holzpuppe und tauft sie auf den Namen Pinocchio. Endlich scheint Gepetto nicht mehr alleine leben zu müssen. Doch Pinocchio hat seinen eigenen Kopf und möchte die Welt entdecken. Gleich bei seinem ersten Abenteuer handelt er sich mächtig Ärger ein und verspricht seinem Vater, in

Zukunft artig zu sein. Am nächsten Tag lässt er sich jedoch auf dem Schulweg ablenken, wird vom Fuchs und der Katze bestohlen, landet unschuldig im Gefängnis und wird schließlich von Bauern festgehalten, die ihn zwingen, einen Wachhund zu spielen. Zum Glück gibt es die blauhaarige Fee, die ihn rettet und ihm sogar verspricht, ihn in einen richtigen Jungen zu verwandeln, wenn er sich bessert und zur Schule geht. Aber welcher Junge kann einer Einladung ins Land der Spielereien widerstehen? Dort jedoch soll er in einen Esel verwandelt und an den Zirkus verkauft werden. Pinocchio gelingt die Flucht, findet sich auf dem Meer wieder und wird von einem Wal verschluckt, in dessen Magen er Gepetto, der nach ihm suchte, antrifft. Gemeinsam gelingt es den beiden, sich zu befreien und Pinocchio kehrt geläutert heim, wo sein sehnlichster Wunsch erfüllt und er ein Junge aus Fleisch und Blut wird. Die „Geschichte vom hölzernen Bengel“, dem die Nase beim Lügen wächst, begeistert seit der Buchveröffentlichung 1883 sowohl Kinder als auch Erwachsene. Die Geschichte einer faulen und ungehorsamen Holzpuppe, die sich in einen Jungen verwandelt, verspricht viel Humor, fantastische Momente und ein spannendes Theatererlebnis.

ab 6 Jahren



Mit freundlicher Unterstützung der
Kreissparkasse Reutlingen



Angebote für Kindergärten und Schulen

Anmeldung im VRM-Büro bis Dezember 2016

Herakles hat frei UA

ab 7 Jahren

Sagenhafte Heldengeschichte von Karin Eppler,

sehr frei nach Gustav Schwab

„Beim Zeus! Was soll ich tun?“

Herakles ist ein Halbgott. Wie darf man sich das vorstellen – halb Mensch, halb Gott? Nun ja, ein richtig starker Typ. Bogenschießen, Wagenlenken, Faustkampf – alles kein Problem. Aber nur, wenn's unbedingt sein muss. Denn eigentlich ist er ein Faulpelz. Am allerliebsten tut er gar nichts. Und heute hat er endlich frei! Gemütlich die Seele baumeln lassen und die gute griechische Küche genießen – das wär's. Aber andauernd nervt irgend jemand, dass er Löwen oder Eber jagen oder so einen lästigen Drachen bezwingen soll. Und so wird Herakles zum Helden wider Willen und erlebt ein Abenteuer nach dem anderen.

Dieses lustvoll komödiantische Erzähltheater - Solo wandelt auf den Spuren des antiken Helden Herakles und entführt uns mitten hinein in die Welt der Sagen, der Götter und der Ungeheuer.

Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes UA

ab 8 Jahren

Monolog für einen Reuber

von Finn-Ole Heinrich

Tief drinnen im unendlichen Wald wohnt der „Reuber“. Es gibt kaum Berichte oder genaue Studien zu seiner Lebensweise, aber einige wenige Wagemutige lassen sich nicht von den düsteren Geschichten über den Reuberwald abschrecken und gehen den Dingen neugierig auf den Grund. Einmal aufgestöbert wird der Reuber nun ein einziges Mal vom Reuberdasein ein kleines Liedchen singen. So erzählt er also davon, wie man eigentlich überhaupt ein Räuber wird und was für Lieder man singt, gibt widerwillig Einrichtungstipps für eine miefige Räuberhöhle und erklärt, wie man Fallen stellt oder ein Räuberlachen lacht. Die Reise geht querwaldein und führt unversehens bis zum Mittelpunkt des Waldes,

Mit freundlicher Unterstützung der
Kreissparkasse Reutlingen



Angebote für Kindergärten und Schulen

Anmeldung im VRM-Büro bis Dezember 2016

wo ein großes und alles veränderndes Geheimnis lauert ... Nur, wer den Reuber kennt, kennt das Geheimnis des Waldes und nur wer das Geheimnis des Waldes kennt, kennt den Reuber.

Das Stück und die Inszenierung sind von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes gefördert worden.



Foto: A. Zauner

Das beste Netz der Welt UA

ab 8 Jahren

Schauspiel von Thilo Reffert

Milas Eltern sind ausgegangen und wollen nicht gestört werden. Mila könnte jetzt sonstwas anstellen, doch sie nimmt ihr Handy zur Hand und spielt damit herum. Ein großer Spaß, aber irgendwann wird es Mila unheimlich, so ganz alleine daheim. Und das Herumgeflapse in den Chats hilft auch nicht weiter. Wenn Beruhigungen eintreffen, dann auf sehr beunruhigende Weise. Und dass es jetzt an der Haustür klingelt, macht die Sache nicht besser ... Da, endlich geht Mama ran! Wo sind sie? Waren sie beim Anwalt? Lassen sie sich scheiden? Je mehr Mama dementiert, desto sicherer ist Mila, dass ihre Welt zusammenbricht. Mama verspricht zwar, sie bleiben jetzt in Kontakt, bis sie wieder zu Hause sind, aber was ist ein ;-) gegen ein Lächeln und was XOXO gegen eine wirkliche Umarmung?

Der vielfach preisgekrönte Autor Thilo Reffert hat für das Junge LTT nun ein Stück über Ängste und Unsicherheiten von Kindern geschrieben.

Mit freundlicher Unterstützung der
Kreissparkasse Reutlingen



www.veranstaltungsring.de

Angebote für Kindergärten und Schulen

Anmeldung im VRM-Büro bis Dezember 2016

Der Luftballon

ab 12 Jahren

Selma Lagerlöf

Lennart und Hugo haben große Träume: Der eine ist ständig mit der Konstruktion einer Flugmaschine beschäftigt, der andere möchte entdecken, was von der Welt noch zu entdecken übrig ist. Auch ihr Vater hatte einen Traum: Er wollte ein weltberühmter Geiger werden. Stattdessen fing er an zu trinken. Nach der Scheidung ihrer Eltern ziehen Lennart und Hugo mit ihrem Vater nach Stockholm. Die drei kommen sich näher. Die Brüder hoffen, dass der Vater das Trinken aufgibt – doch sie werden enttäuscht: Er vergisst Hugos Geburtstag und an Weihnachten ist er sturzbetrunken. Als auch die Mutter sie nicht besuchen kann, fühlen sie sich verlassen. Auch ihre Träume sind vergessen. Bis sie eines Tages einen roten Luftballon am Horizont entdecken.

In starken Bildern erzählt Selma Lagerlöf die Geschichte zweier Brüder, die vor Fantasie nur so strotzen und sich ihre eigene Welt schaffen, um den Problemen ihrer Eltern zu entfliehen.

ER. SIE. ES.

ab 14 Jahren

von Karen Köhler

Heute ein Teenager zu sein, ungefilterten Zugang zu Informationen zu haben, hat Jugend und Gesellschaft verändert. Sexualität wird durch die Industrie zu einer Performance stilisiert, die man entweder beherrschen kann, oder man hinkt der Zeit hinterher. Das Themenzentrum für ER. SIE. ES. ist Sex. Die Entdeckung der eigenen Sexualität ist etwas, das junge Menschen in einem bestimmten Alter sehr beschäftigt. Es ist richtig, dass darüber geredet wird. Erzählt wird die Geschichte von zwei Teenagern, ER und SIE, vom ersten Sehen über den ersten Sex bis zur Trennung. ES steht für das Thema: Sex, ES tun, ES bringen. ES meint auch das Freud'sche ES, also die Libido, das Triebhafte, das Animalische, die „wahre“ Seite von uns, die beim Sex zum Vorschein kommen kann. ES steht auch für das eigene Geschlecht und für alles, was sich nicht in die Heterokategorie einfügen lässt: Lesbischsein. Schwulsein. Bisexuelles. Intersexualität. Karen Köhler studierte Schauspiel und lebt in Hamburg, wo sie Theaterstücke und Prosa schreibt. Sie wurde 2014 für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert.